



Universität Hamburg

Nr. 36 vom 22. August 2008

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Die Präsidentin der Universität Hamburg
Referat Rechtsangelegenheiten in Studium und Lehre

Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkskunde/Kulturanthropologie (B.A.) der Fakultät für Geisteswissenschaften

Vom 2. Juli 2008

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 24. Juli 2008 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 2. Juli 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 64) beschlossenen Änderungen der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkskunde/Kulturanthropologie als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 6. Juni 2007 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkskunde/Kulturanthropologie vom 6. Juni 2007 werden wie folgt geändert:

1. In „Zu § 10 Absatz 2“ wird Satz 2 gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt: „Kann eine Lehrveranstaltung in unterschiedlichen Modulen verwendet werden, entscheiden die Studierenden in der Regel mit der Anmeldung, für welches Modul die Lehrveranstaltung angerechnet werden soll.“

2. In der Modulbeschreibung für „Modul 8: ABK-I Berufsfelderkundung“ wird in der Zeile „Lern- und Qualifikationsziele“ in Satz 5 die Textstelle „11 Wochen“ gestrichen und durch die Textstelle „10 Wochen“ ersetzt.

In der Zeile „Dauer des Moduls“ wird die Textstelle „1-2 Semester“ gestrichen und durch die Textstelle „1-6 Semester“ ersetzt.

§ 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft.

Hamburg, den 24. Juli 2008

Universität Hamburg